

WFOT – Antrag

Allgemeine Angaben

Name der Bildungseinrichtung	
Name des Trägers	
Name der Schulleitung	
Name der Ausbildungsleitung/ der fachlichen Leitung (Ergotherapeutin oder Ergotherapeut)	
Jahr der staatlichen Genehmigung	
Behörde, die die Genehmigung ausgestellt hat	
Jahr der staatlichen Anerkennung	
Behörde, die die Anerkennung erteilt hat (falls abweichend)	
Name und Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde	
Name und Anschrift der zuständigen Prüfungsbehörde (falls abweichend)	
WFOT-Anerkennung seit	

Mitglied im DVE	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Mitglied im VDES	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Mitglied von ENOTHE	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Zu welchen Terminen nehmen Sie jährlich Lernende (Fachschulausbildung) auf?	<input type="checkbox"/> Januar <input type="checkbox"/> Februar <input type="checkbox"/> März <input type="checkbox"/> April <input type="checkbox"/> Mai <input type="checkbox"/> Juni <input type="checkbox"/> Juli <input type="checkbox"/> August <input type="checkbox"/> September <input type="checkbox"/> Oktober <input type="checkbox"/> November <input type="checkbox"/> Dezember
Wie viele Ausbildungskurse beginnen zu den genannten Terminen?	
Wie viele Teilnehmer werden pro Ausbildungskurs aufgenommen?	
Wie viele Teilnehmer Ihrer Ergotherapie-Bildungsmaßnahme befinden sich zurzeit in Ihrer Bildungseinrichtung?	
Wie viele ergotherapeutische Lehrende/Dozenten sind bei Ihnen als Vollzeit-Planstellen vorgesehen?	
Wie viele sind derzeitig davon (auf Vollzeitstellen umgerechnet) besetzt?	
Mit wie vielen zusätzlichen ergotherapeutischen Honorarkräften arbeitet Ihre Bildungseinrichtung?	
Mit wie vielen weiteren Honorarkräften arbeitet Ihre Bildungseinrichtung?	

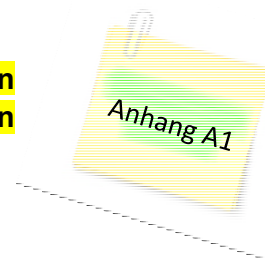
A Leitbild und Zweck der Ausbildung

A.1¹ *Das zentrale Konzept des Leitbilds des (berufsfachschulischen oder hochschulischen) Ausbildungsprogramms bilden die ausbildungs- und berufsbezogenen Werte und Überzeugungen, die den Fokus auf `Betätigung` legen. Die Betätigungsbasierung unterstützt das Verständnis vom Menschen als betätigungsorientiertes Lebewesen und betrachtet die transaktionalen Korrelationen zwischen Person, Betätigung und Umwelt als Bezugspunkt der ergotherapeutischen Interventionen.*

Verfügt Ihre Ausbildungseinrichtung über ein eigenes Leitbild für den Ausbildungsgang Ergotherapie?

Ja Nein

Fügen Sie das Leitbild Ihrer Ausbildungseinrichtung an und kennzeichnen Sie die Datei mit A1 und dem Namen Ihrer Bildungseinrichtung!



Ist die Fokussierung auf `Betätigung` im Leitbild Ihrer Bildungseinrichtung verankert?

Ja Nein

Welche ergotherapeutischen Modelle und/oder Konzepte bilden in ihrer Bildungseinrichtung den Rahmen für die weitere Ausbildung?

¹ Die jeweilige Ziffernposition ist mit den Zifferpositionen der „Ausbildungsstandards des DVE“ identisch und der erste Teil in *kursiv* geschrieben stellt die Formulierung des jeweiligen Ausbildungsstandards dar. Die komplette Version der „Ausbildungsstandards des DVE“ finden Sie unter: <https://dve.info/aus-und-weiterbildung/qualitaetssicherung-der-ausbildung/ausbildungsstandards-des-dve>

A.2 *Das Ausbildungsprogramm gewährleistet, dass aktuelle Erkenntnisse der Erziehungswissenschaft bzw. der Erwachsenenbildung u. a. für die Auswahl geeigneter Lehr- und Lernmethoden sowie bei der Er- und Bearbeitung des Curriculums herangezogen werden.*

Gründen die Er- und Bearbeitung des internen Curriculums sowie die Auswahl geeigneter Lehr-/Lernmethoden auf aktuelle Erkenntnisse der Erziehungswissenschaft bzw. der Erwachsenenbildung?

Ja Nein

Wenn nein, wo sehen Sie noch Entwicklungspotenziale?

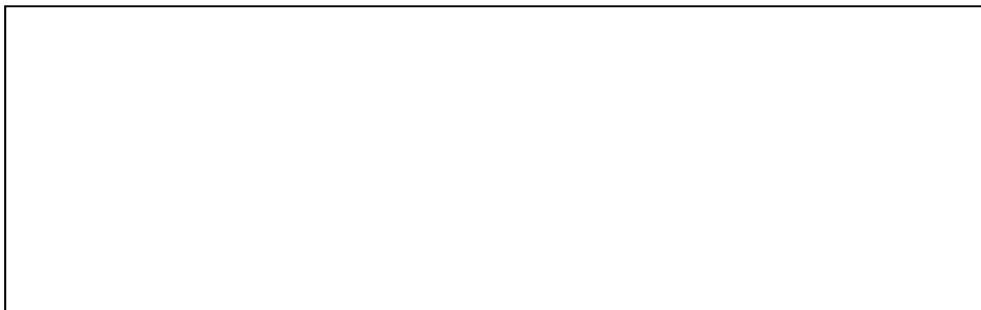
A.3 *Das Leitbild des Ausbildungsprogramms spiegelt die Verpflichtung wider, Lernende so auszubilden, dass sie eine inklusive und partizipatorische Gesellschaft fördern, indem sie „die Prinzipien von Respekt, Toleranz und Anerkennung“ (UNESCO, 2011, S. 12) praktizieren.*

Werden die oben genannten Aspekte in Ihrem Leitbild berücksichtigt?

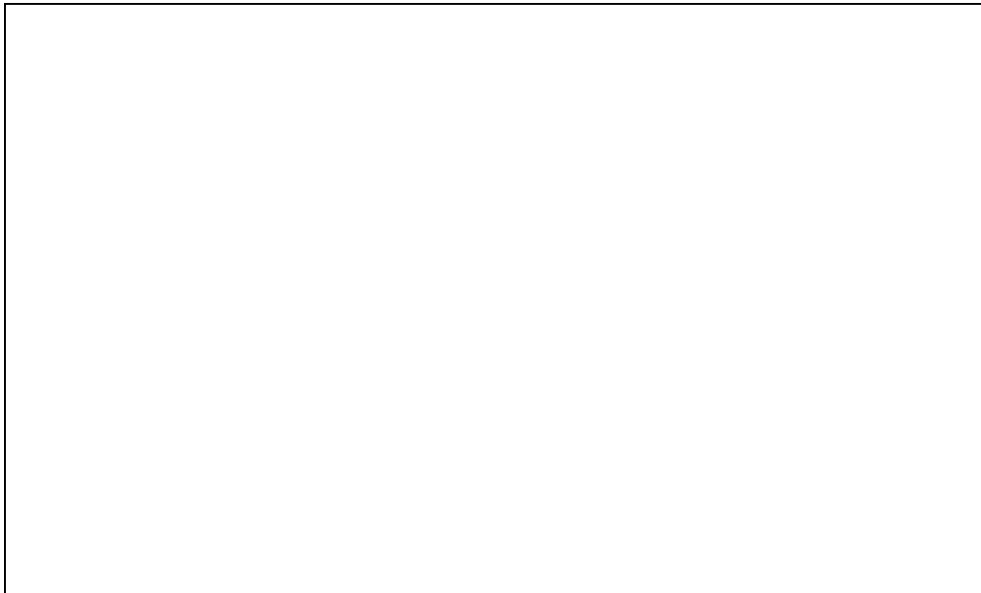
- Ja, wir berücksichtigen beide Aspekte vollumfänglich
- Wir berücksichtigen einen der Aspekte vollumfänglich, oder beide ansatzweise
- Beide Aspekte werden in unserem Leitbild nicht berücksichtigt

A.4 *Das Leitbild des Ausbildungsprogramms trifft Aussagen zur betätigungsorientierten Sichtweise und der Befähigung zur Betätigung. Aussagen zum Zweck des Ausbildungsprogramms betreffen Ansätze von Gesundheit und Wohlbefinden für die ergotherapeutische Klientel (Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinwesen und Bevölkerung).*

Welche konkrete(n) Passage(n) Ihres Leitbildes treffen Aussagen zur betätigungsorientierten Sichtweise sowie zu Gesundheit und Wohlbefinden für die ergotherapeutische Klientel (Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinwesen und Bevölkerung)?

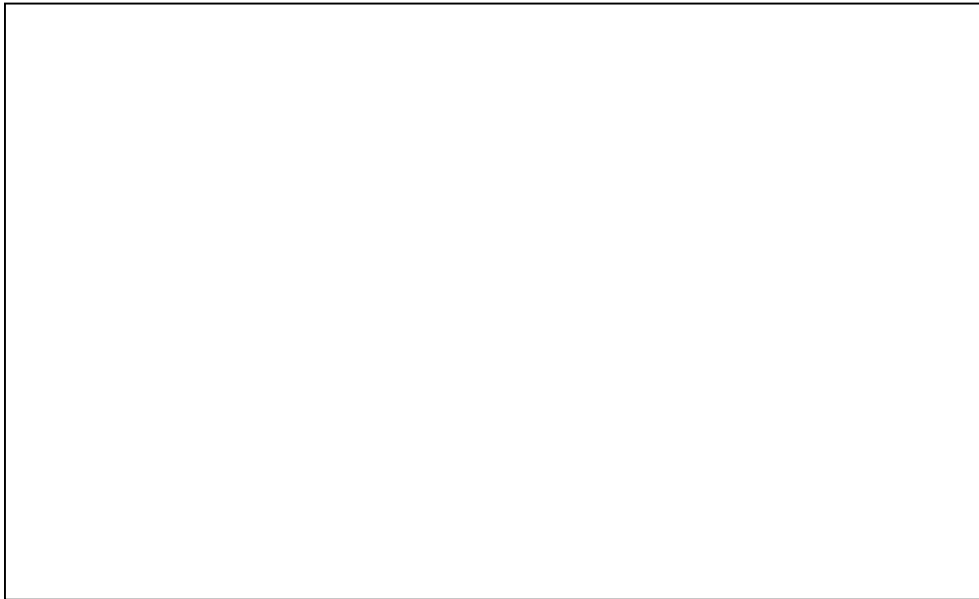
A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to write their answer to the question above.

Zitieren Sie die für Sie wichtigste Aussage dazu aus Ihrem Leitbild!

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to write their answer to the question above.

A.5 *Leitbild und Zweck des Ausbildungsprogramms basieren auf aktuellen und kommenden Bedarfen an Gesundheit, Wohlbefinden und Betätigung. Sie nehmen Bezug auf die jeweiligen nationalen, bundeslandspezifischen und regionalen Gegebenheiten. Dabei werden auch internationale Standards von Betätigungskonzepten und der Ergotherapie einbezogen.*

Welche Quellen sind/waren bei der Erstellung Ihres Leitbildes entscheidend?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to list the sources that were decisive in creating their vision statement.

Welche zentralen Aussagen zur Zukunftsorientierung werden in Ihrem Leitbild oder in Ihrem Ausbildungsprogramm getroffen?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to describe the central statements regarding future orientation found in their vision statement or training program.

A.6 *Eine regelmäßige Revision von Leitbild und Zweck des Ausbildungsprogramms unter Einbezug aller Veränderungen und Entwicklungen wird gewährleistet.*

In welchen regelmäßigen zeitlichen Abständen findet eine Revision Ihres Leitbilds statt?

- Jährlich
- Spätestens alle drei Jahre
- Spätestens alle fünf Jahre
- Unregelmäßig oder nur bei Bedarf

Wie werden aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse in den Revisionsprozess eingebunden?

B Inhalte und Abfolge des Curriculums

Inhalt und Abfolge des Curriculums basieren auf den gesetzlichen (bundes- und landesrechtlichen) Vorgaben in der jeweils gültigen Fassung und sind auf „Leitbild und Zweck“ des Ausbildungsprogramms abgestimmt.

B.1 *ErgThG und ErgThAPrV sowie die jeweiligen Länderregelungen und –vorgaben werden von den verantwortenden Ausbildungseinrichtungen erfüllt. Ausbildungsprogramme an Hochschulen weisen eine Programm- oder Systemakkreditierung auf.*

Erfüllt die Bildungseinrichtung in vollem Umfang die Vorgaben des ErgThG und der ErgThAPrV?

Ja Nein

Welche weiteren Vorgaben (z.B. des Bundeslandes) existieren? In welcher Weise werden diese an Ihrer Bildungseinrichtung umgesetzt?

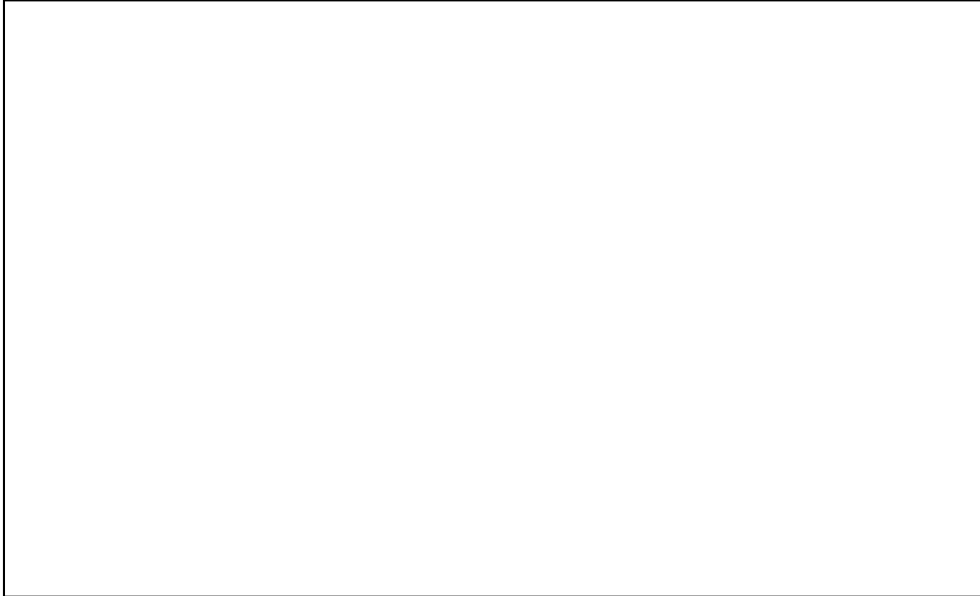
B.2 *Das Ausbildungsprogramm engagiert sich für Prozesse des Wandels. Es trägt dazu bei, neue Daten zu sozialen, ökonomischen und gesundheitlichen Disparitäten zu gewinnen. Zudem fördert es Respekt und Toleranz in der Gesellschaft, die Durchsetzung der Anerkennung von Betätigung als Menschenrecht sowie die Integration von Vielfalt im individuellen Berufsleben.*

Welche Prozesse des Wandels werden an Ihrer Bildungseinrichtung konkret umgesetzt? Geben Sie ein Beispiel.

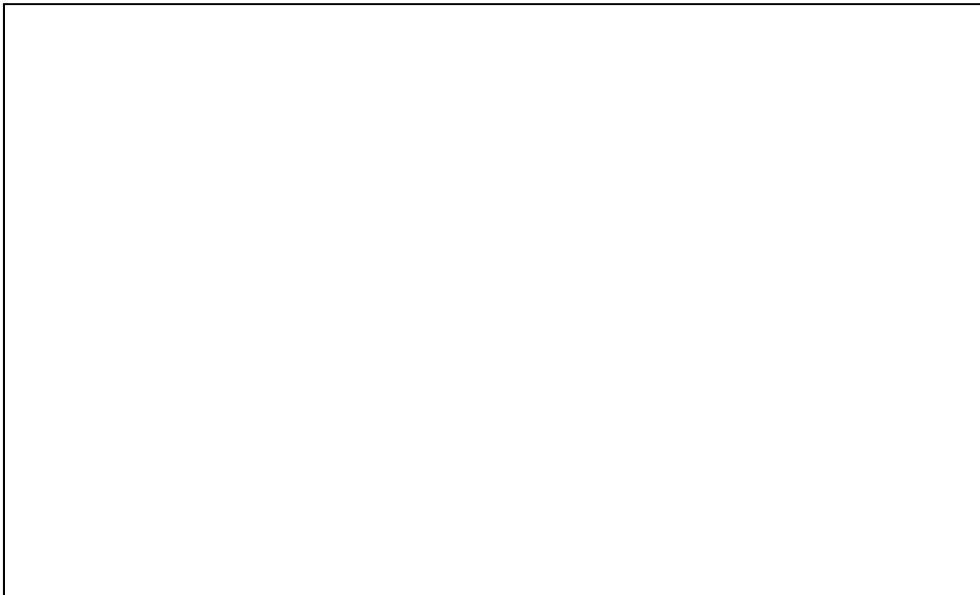


B.3 *Die Gestaltung und Entwicklung des Curriculums erfolgt autonom durch (lehrende) Ergotherapeuten in einem offenen und transparenten Verfahren.*

Wer hat die Leitung bei der Gestaltung und Entwicklung Ihres internen Curriculums?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to provide an answer to the question above.

Wer ist noch daran beteiligt?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to provide an answer to the question above.

B.4 *Das Curriculum des Ausbildungsprogramms ist kompetenzorientiert, klar formuliert und systematisch aufgebaut.*

Ist das *interne* Curriculum Ihrer Bildungseinrichtung kompetenzorientiert formuliert?

Ja Nein

Wenn nein, warum nicht?

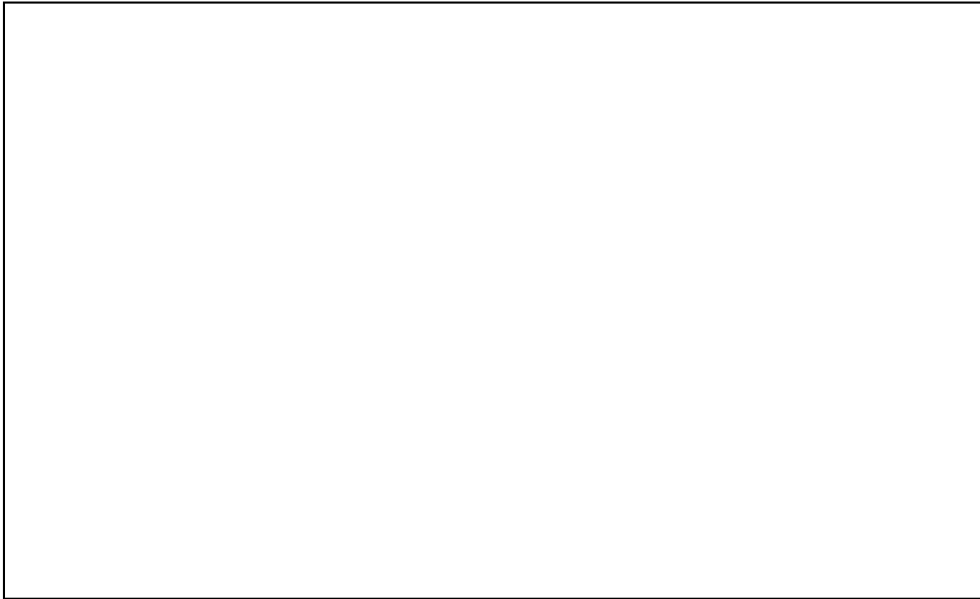
Wie sieht das interne Curriculum Ihrer Bildungseinrichtung aus?
Stellen Sie einen Auszug aus Ihrem internen Curriculum (nicht
Rahmenlehrplan/Rahmenrichtlinie o. ä.) dar, der den Aufbau und die Struktur
verdeutlicht.

**Kennzeichnen Sie diesen Anhang mit B4 und dem Namen Ihrer
Bildungseinrichtung.**



B.5 *Das Curriculum des Ausbildungsprogramms gewährleistet, dass die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen für eine professionelle Berufspraxis erworben werden können.*

Stellen Sie anhand eines Beispiels aus Ihrem internen Curriculum dar, wie Sie den Erwerb notwendiger Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen für eine professionelle Berufspraxis ermöglichen.



B.6 *Die Inhalte des Curriculums basieren auf aktuellen, international anerkannten Theorien und Forschungsergebnissen, den globalen und lokalen Erkenntnissen aus der ergotherapeutischen Praxis sowie den Erwartungen an eine professionelle Berufspraxis.*

Welche der folgenden Prozesse/Programme nutzt Ihre Bildungseinrichtung, um die Aktualität des Curriculums und den Einbezug internationaler, nationaler, lokaler Theorien, Erkenntnisse und Bezüge zu gewährleisten?

- Kooperative (nationale und internationale) Verbindungen zu anderen Ausbildungsprogrammen der Ergotherapie, z. B.

- Peer-Review-Prozesse, z. B.

- Benchmarking mit anderen Ausbildungsprogrammen, z. B.

- Nationale und internationale Austauschprogramme von Lehrenden und Lernenden, z. B.

- Beteiligung von externen Experten (national und international) bei der (Weiter-)Entwicklung des Ausbildungsprogramms, z. B.

- Teilnahme an (nationalen und internationalen) Ausbildungs- und Ergotherapie-Kongressen, z. B.

- Weitere

- B.7** *Das Curriculum wird kontinuierlich aktualisiert, evaluiert und spätestens alle fünf Jahre (bei dreijährigen Ausbildungsprogrammen) bzw. alle sieben Jahre (bei vierjährigen Ausbildungsprogrammen) revidiert. Quellen und Anhaltspunkte für die Aktualisierung und Revision werden beispielhaft benannt.*

In welchen regelmäßigen zeitlichen Abständen findet eine Evaluation Ihres internen Curriculums statt?

- Jährlich
- Spätestens alle drei Jahre
- Spätestens alle fünf Jahre
- Unregelmäßig oder nur bei Bedarf

In welchen regelmäßigen zeitlichen Abständen findet eine Revision Ihres internen Curriculums statt?

- Jährlich
- Spätestens alle drei Jahre
- Spätestens alle fünf Jahre
- Unregelmäßig oder nur bei Bedarf

Welche der folgenden Aspekte finden Eingang bei der Revision Ihres Curriculums?

- Rückmeldungen der Lernenden sowie deren erreichten Kompetenzen
- Rückmeldungen der Absolventen sowie deren erreichten Kompetenzen
- Rückmeldungen der Lehrenden, Praxisbetreuungen und Praxisanleitungen (inkl. Peer-Review-Prozesse)
- Rückmeldungen der ergotherapeutischen Klientel
- Hinweise von Mitgliedern der interprofessionellen Teams
- Positionspapiere, Empfehlungen etc. des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e. V. (DVE) sowie dem Council of Occupational Therapists for European Countries (COTEC) und dem Weltverband der Ergotherapeuten (WFOT)
- Hinweise von nationalen und internationalen Experten aus der Ergotherapie(-Ausbildung) und dem Bildungsbereich
- Hinweise aus Beratungsprozessen durch externe Experten und Beratungsausschüssen
- Weitere _____

C Lehrmethoden

Die Lehr- und Lernmethoden sind auf die grundlegenden Werte der Ergotherapie abgestimmt und sind auf „Leitbild und Zweck“ des Ausbildungsprogramms abgestimmt.

C.1 *Die Lernenden werden durch die Ausbildung in die Lage versetzt, adäquat auf soziale und gesundheitliche Missverhältnisse, Diversität und die Wahrung der Menschenrechte bei Einzelpersonen, innerhalb von Gemeinschaften sowie der Gesellschaft zu reagieren.*

Wie werden Ihre Lernenden auf den Umgang mit sozialen und gesundheitlichen Missverhältnissen sowie der Diversität im Rahmen der Ausbildung vorbereitet?

- Zusammensetzung der Kurse
- Unterstützungsangebote für die Lernenden (z. B. Lernberatung, Konfliktbewältigung, Kommunikation...)
- Begegnungen schaffen, Austausch fördern
- Einbeziehung von Einzelpersonen im Unterricht , z.B. Psychiatrieerfahrene, Wohnungslose u.a.
- Kooperationen mit öffentlichen und privaten Initiativen
- Weitere: _____

Fügen Sie einen anschaulichen Beleg bei und kennzeichnen Sie diesen Anhang mit C1 und dem Namen Ihrer Bildungseinrichtung.



C.2 *Die Lehr- und Lernmethoden fördern die Entwicklung der notwendigen Kompetenzen der Lernenden, in deren Fokus der Mensch, seine Betätigung sowie dessen Umwelt stehen.*

Halten Sie die angewandten Lehr- und Lernmethoden geeignet für die Entwicklung der (professionsspezifischen) Kompetenzen der Lernenden?

Ja, weil z.B.

Zum überwiegenden Teil, mit Entwicklungsbedarf in Bezug auf

Nein, wir sehen hier erheblichen Entwicklungsbedarf

C.3 *Das Spektrum der verwendeten Lehr- und Lernmethoden fördert die Entwicklung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Einstellungen der Lernenden und ebnet den Weg für lebenslanges Lernen.*

Bereiten Sie Ihre Lernenden auf das lebenslange Lernen (LLL) vor und systematisieren Sie die bei Ihnen angewandten Lehr- und Lernmethoden?

Ja, die Vorbereitung auf das LLL erfolgt systematisch und unsere Lehr- und Lernmethoden sind nachvollziehbar und bestens geeignet den Kompetenzerwerb zu unterstützen, zum Beispiel weil

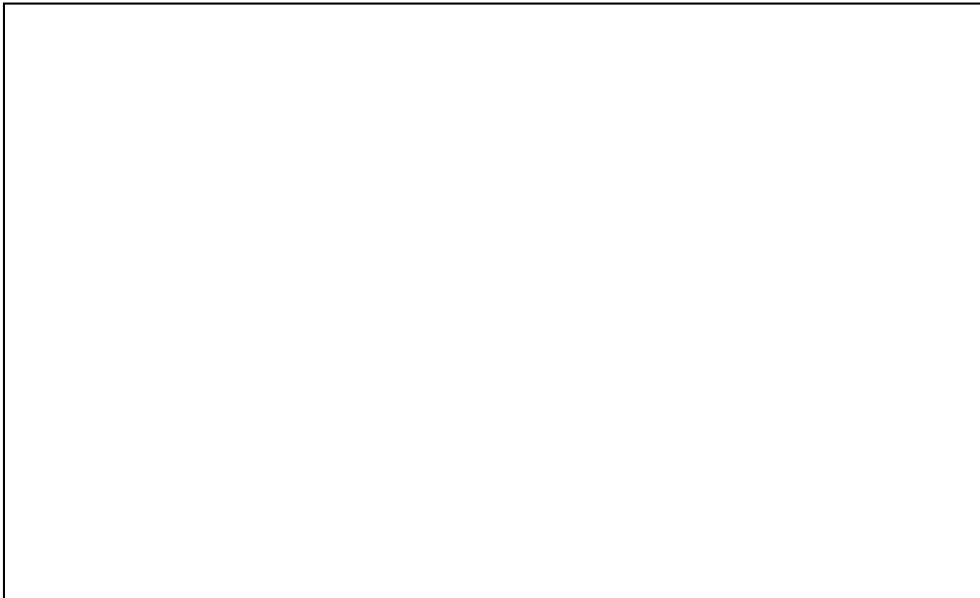
Im Wesentlichen erfolgt die Vorbereitung systematisch und unsere Lehr- und Lernmethoden sind nachvollziehbar und geeignet den Kompetenzerwerb zu unterstützen. Entwicklungsbedarf sehen wir noch bei folgenden Aspekten

Nein, wir haben keine systematische Vorbereitung auf LLL. Die Lehr- und Lernmethoden obliegen allein den Lehrenden/Lernenden

C.4 Lehr- und Lernmethoden können sein:

- Fallstudien
- Lernen mit und von der ergotherapeutischen Klientel
- Diskussionen
- Skills-Training
- Projekte mit kooperierenden Institutionen
- Reflektierende Übungen
- Literaturrecherchen
- Experimentelles Lernen
- Problembasiertes Lernen (PBL)
- Interprofessionelles Lernen
- Vorlesungen und Seminare mit dem Fokus auf `Betätigung`

Welche Lehr- und Lernmethoden setzen Sie ein? Begründen Sie *an einem Beispiel* den Einsatz einer Lehr- und Lernmethode.



C.5 *Ein Spektrum von Prüfungsmethoden zur Kontrolle der Lernfortschritte der Lernenden und der Lernergebnisqualität unterstützt die Entwicklung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Einstellungen. Diese Prüfungsmethoden sind kongruent zu den Lehr- und Lernmethoden.*

Welche unterschiedlichen Lernerfolgskontrollen setzen Sie ein?



Halten Sie diese für kongruent zu den Lehr- und Lernmethoden?

Ja

Nein

C.6 *Prozesse zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehr- und Lernmethoden sind vorhanden, aktuell und dauerhaft installiert. Es wird auf vielfältige Informationen zurückgegriffen, um die gewonnenen Erkenntnisse zur weiteren Entwicklung des Ausbildungsprogramms zu nutzen.*

Welche der hier aufgeführten Maßnahmen werden von Ihnen zur Evaluation der Lehr- und Lernmethoden genutzt?

- Peer-Review-Prozesse*
- Kollegiale Beratung der Lehrenden*
- Rückmeldungen der Lernenden und Absolventen*
- Rückmeldungen aus der Berufspraxis*
- Hinweise von nationalen und internationalen Experten der Ergotherapie aus Praxis und Lehre*
- Hinweise aus Beratungsprozessen durch externe Experten und Beratungsausschüssen*
- Weitere _____*

C.7 *Die pädagogische Praxis fundiert auf aktuellen nationalen und internationalen Bildungstheorien und Forschungserkenntnissen. Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien werden von allen an der Ausbildung Beteiligten genutzt.*

Welche Informations- und Kommunikationstechnologien werden von der Bildungseinrichtung zur Verfügung gestellt?

Welche Personengruppen können diese Technologien wie nutzen?

Wie gewährleisten Sie, dass Ihre Kooperationspartner an anderen Lernorten ebenfalls diese Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen?

D Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung ist im Ausbildungsprozess von zentraler Bedeutung. Sie hat den Zweck, bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten, professionelles Reasoning und professionelle Berufspraxis zu integrieren, um Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen auf dem Kompetenzniveau zu erlangen, das von ausgebildeten Ergotherapeuten erwartet wird. Die praktische Ausbildung ist auf „Leitbild und Zweck“ des Ausbildungsprogramms abgestimmt.

D.1 *Die Plätze der praktischen Ausbildung sind von den Ausbildungseinrichtungen dahingehend ausgewählt und überprüft, dass sie den Anforderungen an eine qualifizierte praktische Ausbildung in dem jeweiligen Handlungsfeld entsprechen. Die Ausbildungseinrichtung ist u. a. für die Qualität der praktischen Ausbildung verantwortlich und sichert einen strukturierten Aufbau.*

Beschreiben Sie **kurz** das Procedere für die praktische Ausbildung in Ihrer Bildungseinrichtung. Berücksichtigen Sie folgende Aspekte

Verantwortung für die Auswahl der Kooperationspartner

Kriterien für die Auswahl der Kooperationspartner

Struktur der praktischen Ausbildungsprozesse

Einbettung in den Ausbildungsablauf

Überprüfung der Qualität

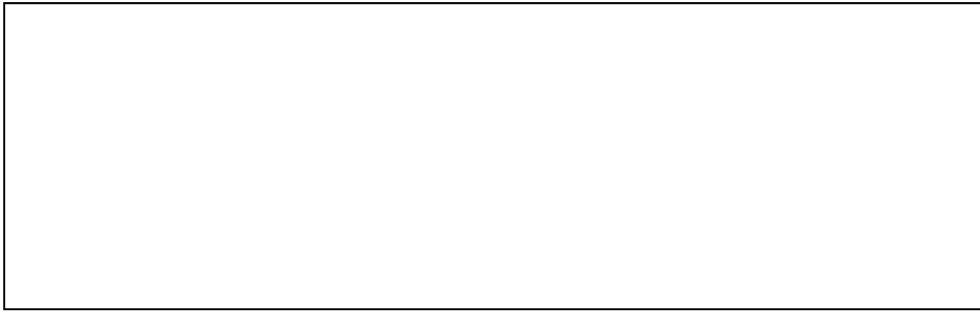
Außerdem

Fügen Sie Ihre dazu vorhandenen Dokumente als Anlage bei
und kennzeichnen Sie diese mit **D1** und dem Namen Ihrer **Bildungseinrichtung**.



D.2 *Die praktische Ausbildung beruht auf international und national gültigen Erwartungen an eine professionelle ergotherapeutische Versorgung. Das bedeutet, dass die praktische Ausbildung durch theoretisch und empirisch gewonnene Erkenntnisse geleitet wird und berufsethischen Grundsätzen entspricht.*

Welche (ergotherapeutischen) Modelle und/oder Konzepte sind in der praktischen Ausbildung leitend?



Nach welchen ethischen Grundsätzen/welchen berufsethischen Grundlagen/Kodizes handeln Ihre Lernenden in der praktischen Ausbildung?



Wie gewährleistet Ihre Bildungseinrichtung den Theorie-Praxis-Theorie-Transfer der Lernenden?



D.3 *Lernende und Praxisanleitung werden von der Ausbildungseinrichtung angemessen vorbereitet und unterstützt, Handlungen zu analysieren (z. B. Betätigungsanalyse), ergotherapeutische Interventionen zu planen, durchzuführen und deren Auswirkungen u. a. auf gesundheitliche Missverhältnisse und Diversität auszuwerten. Die Rollen und Verantwortlichkeiten von Lernenden, Lehrenden bzw. Praxisbetreuung und Praxisanleitung sind eindeutig benannt, explizit und jedem transparent.*

Wodurch gewährleisten Sie die Transparenz der Rollen und Verantwortlichkeiten für alle Beteiligten?



Fügen Sie dem Antrag eine Auflistung der Rollen und Verantwortlichkeiten der jeweiligen Personengruppen.

Kennzeichnen Sie diese Anlagen mit D3 und dem Namen Ihrer Bildungseinrichtung!



D.4 *Die Lernenden erleben in der praktischen Ausbildung ein Spektrum an Vorgehensweisen und Handlungsfeldern sowie eine Bandbreite an ergotherapeutischen Interventionen, deren Fokus auf Person, Betätigung und Umwelt liegt. Dies erfordert, Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen auf verschiedene Personen mit unterschiedlichen Bedarfen und in unterschiedlichen Lebenslagen zu übertragen und meint u. a.:*

- *Personen verschiedener Altersgruppen*
- *Personen mit neu aufgetretenen und mit länger bestehenden Gesundheitsbedarfen*

Wie unterstützt Ihre Bildungseinrichtung die Lernenden dabei, eine Bandbreite an ergotherapeutischen Interventionen zu erleben, deren Fokus auf Person, Betätigung und Umwelt liegen?



D.5 *Zu den Erfahrungen der Lernenden in der praktischen Ausbildung zählen mindestens drei der folgenden Parameter (siehe unten):*

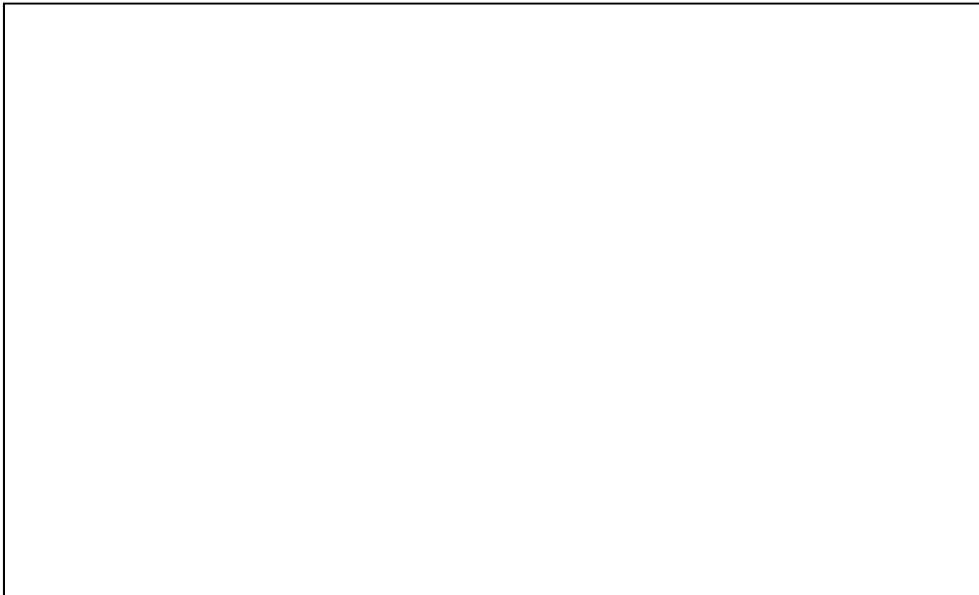
Welche der folgenden Parameter zählen zu den Erfahrungen, die Ihre Lernenden in der praktischen Ausbildung erleben können:

- Vielfalt persönlicher Faktoren wie Geschlecht und ethnische Zugehörigkeit ergotherapeutischer Klientel
- Angebote ergotherapeutischer Interventionen bei Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinwesen und Gesellschaft
- Tätigkeiten in verschiedenen Sektoren der gesundheitsbezogenen Leistungserbringung (wie beispielsweise Krankenhäuser oder gemeindenahe Einrichtungen), sowohl in unterschiedlichen Regionen als auch international
- Tätigkeiten in Bereichen zur Einschätzung der Erwerbsfähigkeit, zur Förderung der Rückkehr in die Erwerbstätigkeit und zur Beratung bei Karrierewechsel
- Tätigkeiten bei bereits existierenden oder sich entwickelnden Diensten für beispielsweise Arbeitssuchende, Benachteiligte, Verarmte oder sozial Deprivierte, die in Organisationen oder Unternehmen, die vom Fachwissen der ergotherapeutischen Expertise profitieren können, angeboten werden
- Tätigkeiten in Settings, die noch nicht von Ergotherapie erschlossen sind
- Weitere _____

D.6 *Inhalte der praktischen Ausbildung sind:*

- *Analyse und Bestimmung der Beziehung von Person-Betätigung-Umwelt sowie deren Einflussnahme auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Person*
- *Aufbau und Auswertung ergotherapeutisch-professioneller Beziehungen*
- *Umsetzung der klientenbezogenen Ergotherapie-Prozesse (oder Teilen davon), u. a. Planung, Vorbereitung und Durchführung der ergotherapeutischen Diagnostik und Interventionen*
- *Nachweis von professionellem Reasoning und professionellem Verhalten im Praxiskontext*
- *Wissensgenerierung aus dem Umfeld der Berufspraxis unter Berücksichtigung der Gewinnung von Erkenntnissen über evidenzbasiertes Reasoning und Critical Thinking*

Beschreiben Sie *exemplarisch, an einem Aspekt*, die Umsetzung für die praktische Ausbildung in Ihrer Bildungseinrichtung.



D.7 *Alle Abschnitte der praktischen Ausbildung sind durch Lernergebnisse geleitet, die zwischen Lernenden und Lehrenden der Ausbildungseinrichtung im Vorfeld jeden Abschnitts der praktischen Ausbildung vereinbart werden. Die Lernergebnisse werden im Verlauf des Abschnitts der praktischen Ausbildung durch einen regelmäßigen Austausch zwischen Lernenden, Praxisanleitung und Praxisbetreuung festgelegt, evaluiert und neu vereinbart.*

Wie werden in ihrer Bildungseinrichtung die Lernergebnisse mit den Lernenden vereinbart und wie wird der Anpassungsprozess zur Festlegung der Lernergebnisse gesteuert?



In welchen Abständen erhalten die Lernenden Rückmeldung über ihre jeweiligen Lernfortschritte durch die Praxisanleitung? Wie wird dieser Prozess von der Bildungseinrichtung sichergestellt?



- D.8** *Die Praxisanleitung wird durch Personen, regelhaft Ergotherapeuten, mit mindestens zwei Jahren beruflicher Erfahrung in dem Handlungsfeld, in dem sie die Praxisanleitung übernehmen, durchgeführt. Die Anleitung erfolgt auf Basis der Lernergebnisse und bezieht sich auf die Durchführung des ergotherapeutischen Prozesses. Die Praxisanleitung ist dabei für die Qualität der Durchführung des ergotherapeutischen Prozesses sowie für die Sicherheit der Klienten verantwortlich.*

Über welche Qualifikationen verfügen Ihre Praxisanleiter in der praktischen Ausbildung mehrheitlich?

- Ausbildung in Ergotherapie
- Fachliche Fortbildungen in der Ergotherapie
- Praxisanleiterqualifikation
- Studium (Bachelor/Master) in der Ergotherapie oder in angrenzenden Bereichen
- Weitere: z.B.: _____

Welche berufliche (zeitliche) Erfahrung weist die Praxisanleitung in dem Arbeitsfeld nach, in dem die Praxisanleitung erfolgt?

- wird nicht erfragt
- mind. ein Jahr
- mind. zwei Jahre
- mehr als zwei Jahre

Wie ist der Personalschlüssel von Praxisanleitung zu Lernenden?

- 1:1
- 1:2
- höher

D.9 *Die Praxisbetreuung supervidiert die Lernenden in den Abschnitten der praktischen Ausbildung und steuert diese anhand der vereinbarten Lernergebnisse. In jedem Abschnitt der praktischen Ausbildung werden mindestens zwei, durch Praxisbetreuung und Praxisanleitung supervidierte ergotherapeutische Interventionen durchgeführt.*

Die Praxisbetreuung umfasst:

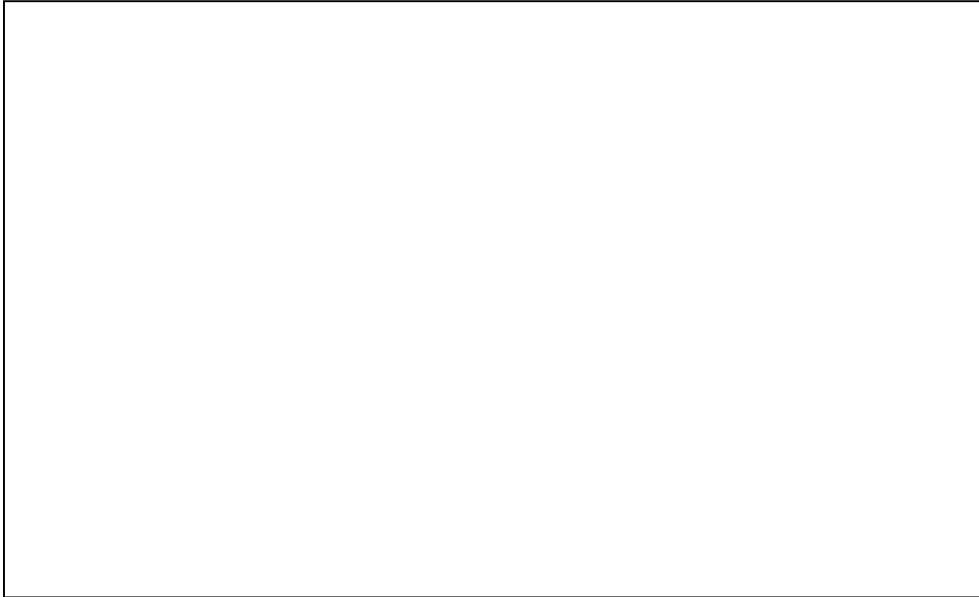
- *Austausch zwischen Lernenden, Praxisanleitung und Praxisbetreuung*
- *Kooperative Überprüfung und kontinuierliche Kontrolle und Evaluation der vereinbarten Lernergebnisse*
- *Überprüfung der schriftlichen Dokumentation der Lernenden*
- *Abschlussevaluation einschließlich der Identifizierung des zukünftigen Lernbedarfs*

Wie oft führen die Lernenden in jedem Abschnitt der praktischen Ausbildung supervidierte ergotherapeutische Interventionen durch, bei denen sowohl die Praxisbetreuung *als auch* die Praxisanleitung anwesend sind?

- nach Bedarf der Lernenden oder der Praxisausbilder
- einmal pro Abschnitt
- zweimal pro Abschnitt
- häufiger

D.10 *Am Ende jeden Abschnitts der praktischen Ausbildung werden die Lernergebnisse innerhalb der praktischen Ausbildung durch die Praxisbetreuung überprüft.*

In welcher Form wird das Erreichen der Lernergebnisse am Ende eines jeden Abschnitts der praktischen Ausbildung dokumentiert und den Lernenden transparent gemacht?



Legen Sie entsprechende Dokumente Ihrer Bildungseinrichtung bei und kennzeichnen Sie diese mit D10 und dem Namen Ihrer Bildungseinrichtung.



D.11 *Die Evaluation der Kompetenzentwicklung der Lernenden in der praktischen Ausbildung ist*

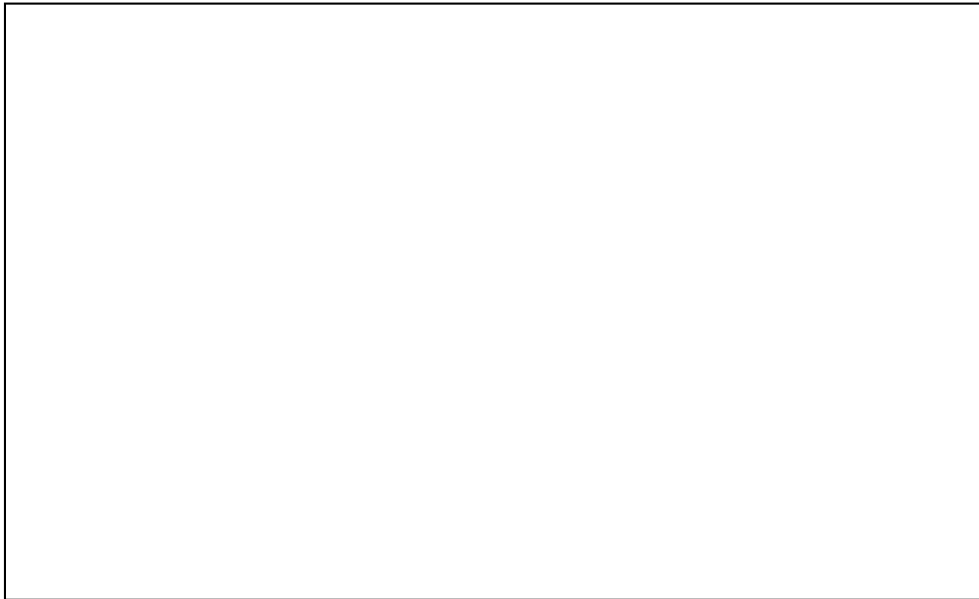
- *konform zu Leitbild und Zweck des Ausbildungsprogramms und zu den vereinbarten Lernergebnissen*
- *klar und explizit*
- *kongruent zum Lernniveau der Lernenden*

Wie gewährleistet Ihre Bildungseinrichtung die Evaluation der Kompetenzentwicklung der Lernenden in der praktischen Ausbildung?



D.12 *Transparente Verfahren für Rückmeldungen zwischen Lernenden, Absolventen, Praxisanleitung, Praxisbetreuung sowie Lehrenden der Ausbildungseinrichtung sind vorhanden. Sie begründen die kontinuierliche Verbesserung der praktischen Ausbildung in Bezug auf Planung und Vorbereitung der Abschnitte der praktischen Ausbildung sowie der Bereitstellung der Plätze der praktischen Ausbildung.*

Welche Verfahren/Prozesse bestehen in Ihrer Bildungseinrichtung für den Einbezug der Rückmeldungen von Lernenden, Absolventen, Praxisanleitung, Praxisbetreuung sowie Lehrenden der Bildungseinrichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der praktischen Ausbildung?



E Ausbildungsressourcen

Die Ausbildungsressourcen sind ausgerichtet auf einen optimalen Lehr- und Lernprozess und entsprechen „Leitbild und Zweck“ des Ausbildungsprogramms.

E.1 *Die Ausbildungseinrichtung stellt ausreichende Ressourcen zur Verfügung, die mit dem Ausbildungsbedarf der Lernenden übereinstimmen und kongruent zu deren Lernprozess sind. Zu den materiellen Mindestressourcen der Ausbildungseinrichtung zählen:*

- eine Bibliothek
- Internetzugänge für Lehrende und Lernende
- umfassende Datenbank(en) (zur professionellen Qualifizierung und zur Nutzung von Studien)
- nationale und internationale Fachzeitschriften
- ein breites Spektrum an Lehrmaterialien
- Beispiele von Medizinprodukten (insbesondere relevante Hilfsmittel), die Klienten der Ergotherapie nutzen und Materialien, die zu zumeist relevanten Betätigungen von Klienten führen
- weitere spezielle Ausstattung, die effektives und effizientes Lehren und Lernen fördert (z. B. Lernplattform).

Halten Sie die materiellen Ressourcen Ihrer Bildungseinrichtung für geeignet, um ein effektives, effizientes und kompetenzorientiertes Lehren und Lernen zu ermöglichen?

- Ja, vollumfänglich. Alle benannten Ressourcen sind in unserer Bildungseinrichtung vorhanden und allen Lernenden und Lehrenden zugänglich.
- Die benannten Mindestressourcen sind in unserer Bildungseinrichtung (noch) nicht vollumfänglich gegeben oder nicht allen Lernenden und Lehrenden zugänglich.
Wir sehen einen Bedarf bei

E.2 *Die räumliche Ausstattung ist geeignet, um ein effektives, effizientes und kompetenzorientiertes Lehren und Lernen zu ermöglichen. Zur Mindestausstattung gehören:*

- *adäquate und zugängliche Lehrräume*
- *Bürräume für Lehrende und weitere Mitarbeiter*
- *Räumlichkeiten für spezielle Lehraktivitäten (z. B. Skills-Lab, Übungswohnung)*
- *Lagerräume*

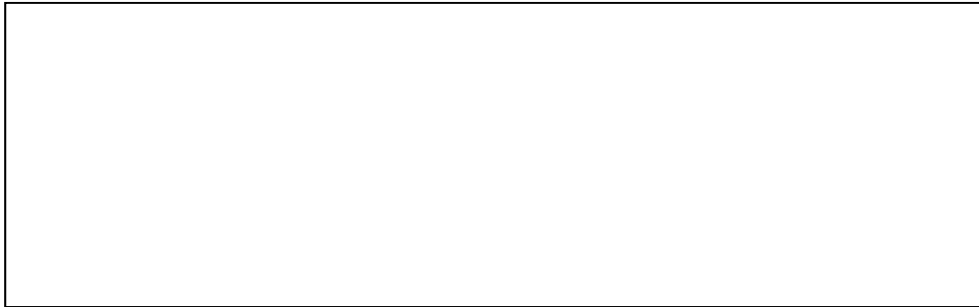
Halten Sie die räumliche Ausstattung Ihrer Bildungseinrichtung für geeignet, um ein effektives, effizientes und kompetenzorientiertes Lehren und Lernen zu ermöglichen?

Ja, die räumliche Ausstattung unserer Bildungseinrichtung lässt das umfassend zu.

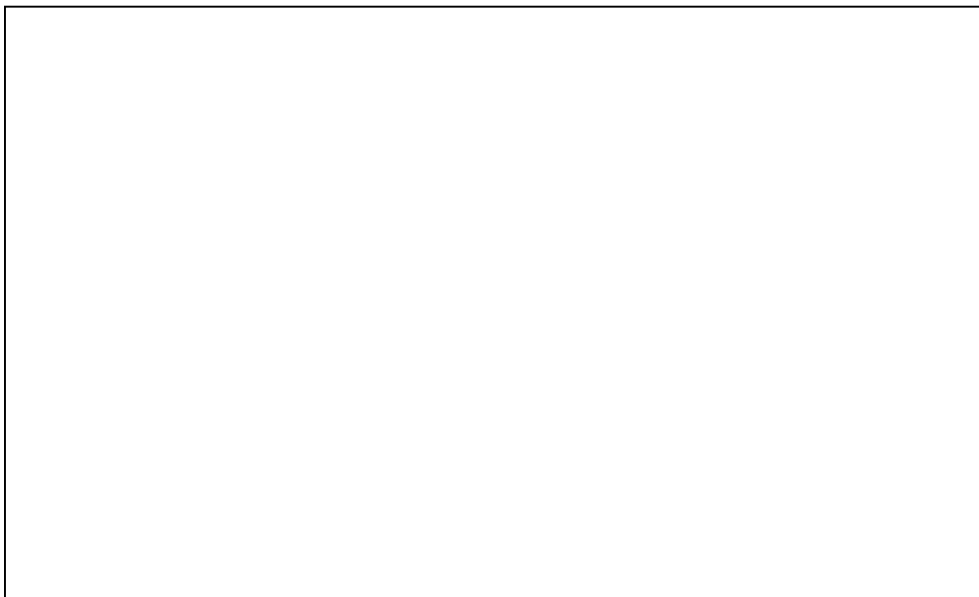
Wir sehen folgenden Bedarf in Bezug auf unsere räumliche Ausstattung

E.3 *Die Aufnahmekapazität an Lernenden ist proportional zur Anzahl der Lehrenden. Ein Verhältnis von einer Vollzeit-Lehrenden auf 15 Lernende soll erfüllt werden, wobei die Leitung nur zu 50% bei der Berechnung der Vollzeitstellen berücksichtigt wird.*

Wie ist das Lernenden-Lehrenden-Verhältnis in Ihrer Bildungseinrichtung (bezogen auf eine Vollzeit-Lehrende)?

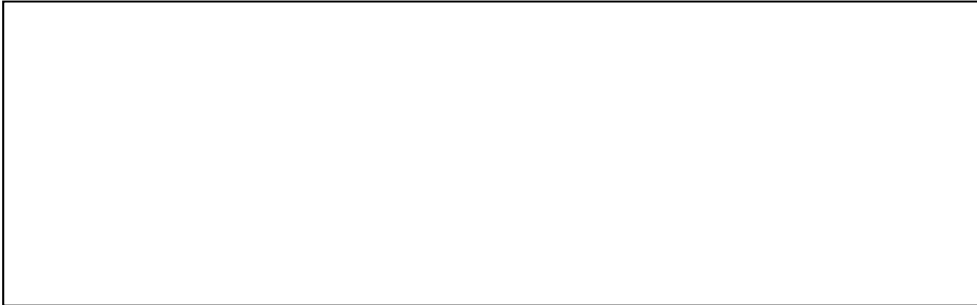
A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to provide their answer to the question above.

Wieviel Stunden pro Woche wird die ergotherapeutische Leitung durchschnittlich für organisatorische und/oder Managementaufgaben freigestellt? Zu wieviel Prozent ist sie in die Lehre eingerechnet?

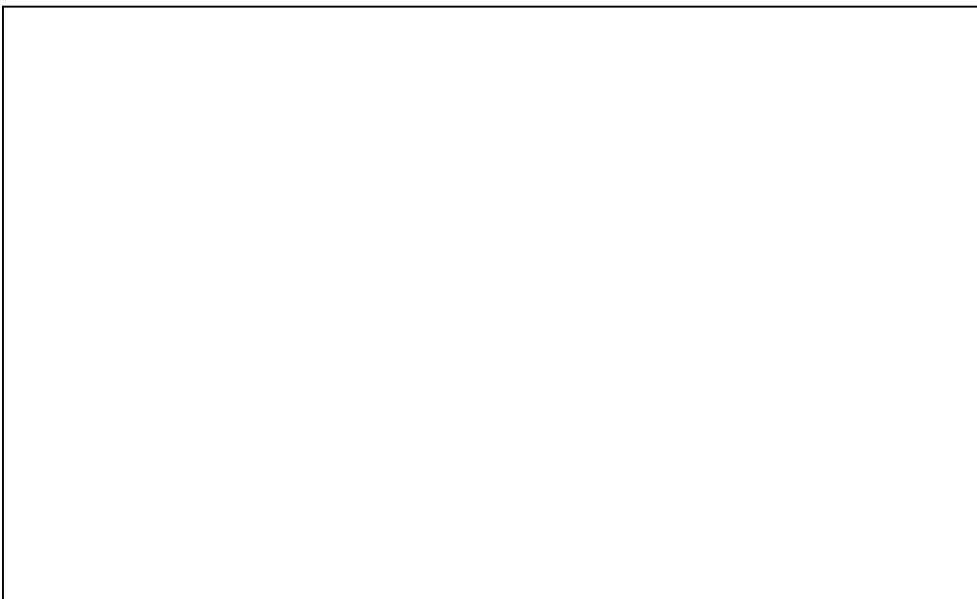
A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to provide their answer to the question above.

E.4 *Die Gewinnung von Lernenden und Lehrenden/Mitarbeitenden, die dem Aspekt der Chancengerechtigkeit entspricht, erfolgt nach festgelegten Kriterien.*

Beschreiben Sie das Verfahren und die Kriterien Ihrer Bildungseinrichtung zur Auswahl Ihrer Lernenden.



Beschreiben Sie das Verfahren und die Kriterien Ihrer Bildungseinrichtung zur Auswahl Ihrer Lehrenden.



E.5 *Die kontinuierliche Verbesserung der Ausbildungseinrichtung und der Ausbildungsressourcen erfolgt planvoll und in Übereinstimmung mit dem Curriculum. Entsprechende Pläne (z. B. Personalentwicklungsplan, Lehrmittelentwicklungsplan und Raumentwicklungsplan) sind vorhanden.*

Wodurch gewährleisten Sie die kontinuierliche Verbesserung der Ausbildungsressourcen in Ihrer Bildungseinrichtung?

Welche Pläne zur kontinuierlichen Verbesserung der Bildungseinrichtung existieren (z. B. Personalentwicklungsplan, Lehrmittelentwicklungsplan und Raumentwicklungsplan)?

Wo sehen Sie Entwicklungsbedarf?

F Lehrende

Die Kompetenzen und Qualifikationen der Lehrenden ermöglichen die professionelle Durchführung des Ausbildungsprogramms, das dem „Leitbild und Zweck“ entspricht.

- F.1** *Die vereinten Kompetenzen und Qualifikationen der Lehrenden umfassen das Engagement und die Fertigkeiten, um die Entwicklung zu einer inklusiven und partizipatorischen Gesellschaft zu fördern.
Die Lernenden sind aktive Teilnehmer in Dialogen und dem gesamten Veränderungsprozess.*

Inwiefern eignen sich die vereinten Kompetenzen und Qualifikationen der Lehrenden als Basis für das Ausbildungsprogramm?



Wodurch gewährleisten Sie, dass die Lernenden in die Veränderungsprozesse als relevante Partner einbezogen werden?



F.2 *Ergotherapeutische Theorien und Ansätze werden von Ergotherapeuten gelehrt.*

Werden die ergotherapeutischen Theorien und Ansätze in Ihrer Bildungseinrichtung ausschließlich von Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten unterrichtet?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Module/Lernfelder/Fächer/Lerneinheiten sind in welchem Umfang (Verteilung Unterrichtsstunden) betroffen und von wem werden sie unterrichtet (Qualifikation)?

F.3 *Die Leitung des Ausbildungsprogramms obliegt einer Ergotherapeutin oder einer Gruppe von Ergotherapeuten mit mindestens bzw. jeweils mindestens dreijähriger Berufserfahrung im ergotherapeutischen Handlungsfeld.*

Wem obliegt die **ergotherapeutische** Leitung des Ausbildungsprogramms in Ihrer Bildungseinrichtung?

Wenn Sie ein Leitungsteam haben: aus wie vielen Personen besteht es?

Über welche Qualifikation(en) und über wie viele Jahre Berufserfahrung **im ergotherapeutischen Handlungsfeld** verfügt die ergotherapeutische Leitung, bzw. das Leitungsteam?

Füllen Sie die nachfolgende Tabelle(n) für alle Personen entsprechend der Vorgaben aus.

Reichen Sie zudem die Urkunde(n) **über Ihre erreichten Abschlüsse ein und kennzeichnen Sie diesen Anhang mit F3 und dem Namen Ihrer Bildungseinrichtung!**



F3) Qualifikation ergotherapeutische Leitung

Name:

Qualifikation/Qualifikationen

Abschluss seit

Tätigkeit als	Gesamtdauer der Tätigkeit (in Monaten)	Arbeitgeber/Tätigkeit bei	Stellenumfang in % oder in Wochenstunden

Bemerkungen:

Hinweis Diese Tabelle muss für jedes Mitglied im Leitungsteam ausgefüllt werden. Es sind Tabellen für drei Personen in diesem Dokument vorbereitet.

F3) Qualifikation Leitungsteam (1)			
Name:			
Qualifikation/Qualifikationen			Abschluss seit
Tätigkeit als	Gesamtdauer der Tätigkeit (in Monaten)	Arbeitgeber/Tätigkeit bei	Stellenumfang in % oder in Wochenstunden

Bemerkungen:

F3) Qualifikation Leitungsteam (2)

Name:

Qualifikation/Qualifikationen

Abschluss seit

Tätigkeit als

Gesamtdauer
der Tätigkeit
(in Monaten)

Arbeitgeber/Tätigkeit bei

Stellenumfang in %
oder in Wochenstunden

Bemerkungen:

F3) Qualifikation Leitungsteam (3)

Name:

Qualifikation/Qualifikationen	Abschluss seit

Tätigkeit als	Gesamtdauer der Tätigkeit (in Monaten)	Arbeitgeber/Tätigkeit bei	Stellenumfang in % oder in Wochenstunden

Bemerkungen:

Welche relevanten Fortbildungen wurden *in den letzten fünf Jahren* von der fachlichen Leitung bzw. den Personen des Leitungsteams besucht?

Füllen Sie die Tabelle(n) für alle Personen (Leitung/Leitungsteam) entsprechend der Vorgaben aus.

F3) relevante Fortbildungen <u>Leitung</u>			
Name:			
Datum der Fortbildung	Titel der Fortbildung	Stundenumfang der Fortbildung	Unterrichtseinheiten/erhaltene Fortbildungspunkte

Hinweis Diese Tabelle muss für jedes Mitglied im Leitungsteam ausgefüllt werden. Es sind Tabellen für drei Personen in diesem Dokument vorbereitet.

relevante Fortbildungen Leitungsteam (1)			
Name:			
Datum der Fortbildung	Titel der Fortbildung	Stundenumfang der Fortbildung	Unterrichtseinheiten/ erhaltene Fortbildungspunkte

relevante Fortbildungen Leitungsteam (2)

Name:

Datum der Fortbildung	Titel der Fortbildung	Stundenumfang der Fortbildung	Unterrichtseinheiten/ erhaltene Fortbildungspunkte

relevante Fortbildungen Leitungsteam (3)

Name:

Datum der Fortbildung	Titel der Fortbildung	Stundenumfang der Fortbildung	Unterrichtseinheiten/erhaltene Fortbildungspunkte

F.4 Lehrende haben mindestens zwei Jahre berufliche Erfahrung im ergotherapeutischen Handlungsfeld und zeigen Exzellenz in ihrem Lehrbereich (z. B. pädagogische Zusatzqualifikationen, Fortbildungen). Sie sollen über eine Qualifikation verfügen, die höher ist als die der Absolventen des Ausbildungsprogramms.

Wie viele fest angestellt lehrende Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten sind über die Leitung/das Leitungsteam hinaus in Ihrer Bildungseinrichtung beschäftigt?

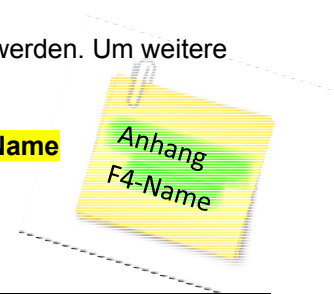
Über welche Qualifikationen und über wie viele Jahre Berufserfahrung im ergotherapeutischen Handlungsfeld verfügen diese? Füllen Sie die Tabelle entsprechend der Vorgaben aus.

Reichen Sie für alle genannten Personen die Urkunden der erreichten Abschlüsse ein und kennzeichnen Sie diesen Anhang mit F4 und dem Namen Ihrer Bildungseinrichtung!



Hinweis Diese Tabelle muss für jeden fest angestellten Lehrenden ausgefüllt werden. Um weitere Datenblätter zu erstellen nutzen Sie bitte die separate Datei.

Reichen Sie diese zusammen mit dem Antrag ein und kennzeichnen F4-Name und dem Namen Ihrer Bildungseinrichtung!



Qualifikation fest angestellte Lehrende			
Name:			
Qualifikation/Qualifikationen			Abschluss seit
Tätigkeit als	Gesamtdauer der Tätigkeit (in Monaten)	Arbeitgeber/Tätigkeit bei	Stellenumfang in % oder in Wochenstunden

Bemerkungen:

Welche relevanten Fortbildungen wurden in den letzten fünf Jahren von den fest angestellten ergotherapeutischen Lehrenden besucht? Füllen Sie die Tabelle entsprechend der Vorgaben aus.

Hinweis Diese Tabelle muss für jeden fest angestellten Lehrenden ausgefüllt werden. Um weitere Datenblätter zu erstellen nutzen Sie bitte die separate Datei.

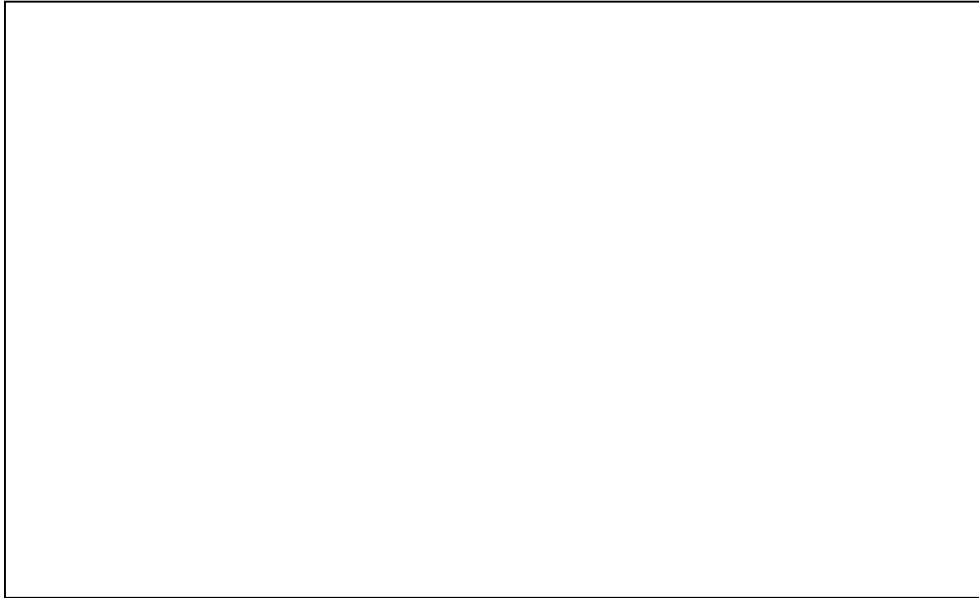
Reichen Sie diese zusammen mit dem Antrag ein und kennzeichnen F4-Fo und dem Namen Ihrer BildungseinrichtungName!



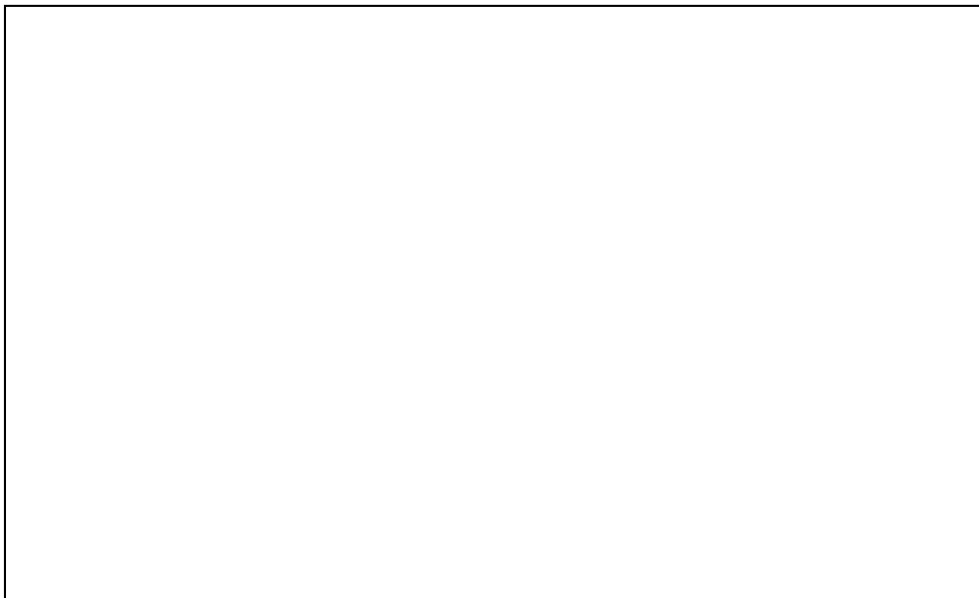
relevante Fortbildungen fest angestellte Lehrende			
Name:			
Datum der Fortbildung	Titel der Fortbildung	Stundenumfang der Fortbildung	Unterrichtseinheiten/erhaltene Fortbildungspunkte

F.5 *Die Lehrenden tauschen sich regelmäßig mit den Akteuren bestehender Einrichtungen der beruflichen Praxis aus, um den Theorie-Praxis-Theorie-Transfer zu ermöglichen.*

Wodurch gewährleisten Sie in Ihrer Bildungseinrichtung den Theorie-Praxis-Theorie-Transfer der Lehrenden?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to provide an answer to the question above.

Welche weiteren Maßnahmen sind geplant?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to provide an answer to the question above.

F.6 *Die Lehrenden haben Zugang zu nationalen und internationalen Erkenntnissen und Erfahrungen über Ergotherapie, Gesundheit, Behinderung, gesellschaftliches und pädagogisches Denken und Handeln.*

Welche Zugänge zu nationalen und internationalen Erkenntnissen und Erfahrungen ermöglicht Ihre Bildungseinrichtung den Lehrenden?

Welche der folgenden Ressourcen werden in Ihrer Bildungseinrichtung genutzt?

Fachliteratur (national und international), d. h.

Peer-Review-Prozesse, z. B.

Kongresse (national und international), z. B.

Netzwerke (national und international), z. B.

relevante Datenbanken, z. B.

weitere, nämlich

Wie werden Ihre Lehrenden bei den genannten Ressourcen finanziell und zeitlich durch die Bildungseinrichtung gefördert?

Welchen Entwicklungsbedarf sehen Sie?

F.7 *Die Lehrenden vertiefen und aktualisieren kontinuierlich die Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen, die für die Lehre relevant sind.*

Das Engagement der Lehrenden zeigt sich an Ihrer Bildungseinrichtung durch

- Erwerb weiterer formaler Qualifikationen (u. a. Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen), Sicherung durch

- Teilnahme an (nationalen und internationalen) Kongressen, z. B.

- Internationale Zusammenarbeit mit anerkannten Experten, z. B.

- Engagement in der Forschung, beispielsweise durch Teilnahme an Studien z. B.

- Aufrechterhaltung und Aktualisierung der Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen der Berufspraxis, durch

- Hospitation von praktizierenden und lehrenden Ergotherapeuten, Sicherung durch

- Lernen von Expertenbesuchen, Experten sind z. B.

- Lernen durch Rückmeldung von Lernenden sowie einer kritischen Beurteilung der Lehrpraxis durch die Lernenden, z. B.

- Mitgliedschaft in relevanten nationalen und internationalen Verbänden, z. B.

- Weitere

Wie werden Ihre Lehrenden bei ihrem Engagement finanziell und zeitlich durch die Bildungseinrichtung gefördert?

Welchen Entwicklungsbedarf sehen Sie?

+ Belange der Lernenden

Die Lernenden sind aktive Partner für die Entwicklung und den Fortschritt der Gesundheitsberufe.

Ausbildungsprogramme müssen den Lernenden formale Möglichkeiten zu ihrer Kompetenzentwicklung bieten.

Welche Mitbestimmungsrechte an folgenden Prozessen haben Ihre Lernenden?

- Mitwirkung am Leitbild des Ausbildungsprogramms
- Vereinbarungen zu Lernergebnissen in der praktischen Ausbildung
- Evaluation im theoretischen und praktischen Unterricht
- Weitere _____

Rückmeldungen der Lernenden und Absolventen müssen bei der Konzeption und Evaluation des Ausbildungsprogramms sowie bei der Konzeption des Curriculums, seiner Revision und Evaluation, berücksichtigt werden.

Welche standardisierten und systematisierten Ressourcen werden Ihren Lernenden angeboten?

Formalisierte Rückmeldungen zu Lehr-Lernerfahrungen, z. B.

ein für die Lernenden verfasster Überblick zum Ausbildungsprogramm (z. B. Modulhandbuch)

Bereitstellung von erläuterndem Material zur Gestaltung des Curriculums, z. B.

Verhaltenskodizes zur Unterstützung der Professionalisierung, z. B.

Weitere

Fügen Sie Ihren Antworten entsprechende Nachweise oder Dokumente hinzu, die die Partizipation der Lernenden verdeutlichen und kennzeichnen Sie diesen Anhang mit + und dem Namen Ihrer Bildungseinrichtung.

